

„Aigner-Zwillinge“ feierten

Maria Johann und Klara Ruhland sind zusammen 170 Jahre jung

Mamming. (ez) Zusammen durften Maria Johann und Klara Ruhland kürzlich 170 Jahre Zwillings-Dasein feiern. Am 11. September 1935 erblickten die beiden auf dem elterlichen Anwesen in der Kohlmenzinger Straße in Mamming das Licht der Welt. Es mag ein Zufall sein, dass der „Kaiser“ Franz Beckenbauer am gleichen Tag Geburtstag feiert, auf alle Fälle sind beide große Fußball-Fans und kaum ein Spiel des FC Bayerns kommt ihnen aus.

Auf dem „Kagerer-Hof“, wie sich das Anwesen der Eltern Johanna und Michael Aigner schreibt, wuchsen die beiden Schwestern auf. Zur Familie zählte noch eine ältere Schwester und zwei Brüder, die leider beide im Krieg gefallen waren. Nach ihrer Schulzeit, die die Schwestern in Bubach absolvierten, hieß es am Hof fleißig anpacken. Klara Ruhland hatte für ein halbes Jahr Köchin gelernt, dann wurde sie, wie auch ihre Schwester Maria Johann am Hof gebraucht. Mit den Ochsen und Pferden haben die beiden jungen Frauen zu dieser Zeit die Felder bewirtschaftet. Beide scheuten keine Arbeit. Schweine, Kühe, Stieren, Hühner und die Feldarbeit zählten zum Alltag, den sie mit viel Fleiß meisterten.

Maria Johann, die um fünf Minuten ältere der zwei, hat 1984 in Mamming Alois Johann geheiratet. Zu ihm ist sie auch auf das Anwesen gezogen und hat mit ihm zusammen gewirtschaftet. Doch auch auf dem Hof ihrer Eltern packte sie weiter mit an. Leider musste sie ihrem Ehemann schon im Jahr 1995 das Grab bereiten.



Bürgermeisterin Irmgard Eberl überbrachte zum Festtag ein Präsent.

Wie die 85-jährige erzählt, trinkt sie gerne zur Brotzeit ihre „Hoibe Bier“, denn einem Bayern darf man das Bier nicht verbieten, erzählt sie schmunzelnd. In früheren Jahren hat sie fleißig gestrickt, Pullover und Socken waren immer sehr beliebt. Die Waldarbeit war ihre große Leidenschaft, mit der Motorsäge hat sie „gewerkelt“ und auch entsprechende Kurse belegt.

Alois Ruhland aus Windschnur führte Klara 1967 in Bubach vor den Traualtar. Er zog zu seiner Ehefrau auf das Anwesen und unterstützte sie in ihren Arbeiten, hauptberuflich arbeitete er am Bau. Aus der glücklichen Ehe gehen die Kinder Josef, Alois und Monika hervor sowie mittlerweile fünf Enkelkinder, nämlich Johanna, Jonas, Fabi-

an, Sina und Leni, die auch regelmäßig bei der Jubilarin zu Besuch sind. Soweit als möglich führten die Eheleute ihren Haushalt selber, werden dabei aber von ihren Kindern bestens unterstützt.

Gerne zog es die Schwestern in den Wald zum Schwammerl suchen. Und auch heute gehen sie, soweit es ihre Gesundheit zulässt, gerne an die frische Luft. Fest verwurzelt sind sie im Glauben und zeigen sich zufrieden und dankbar. Die Arbeit und der Fleiß prägte sie. Im Kreise der Familie durften sie nun zusammen ihren runden Geburtstag feiern. Die besten Glückwünsche überbrachte auch Bürgermeisterin Irmgard Eberl im Namen der Gemeinde sowie Pfarrer Thomas Gleißner von Seiten der Pfarrei.